

VORSTELLUNG DES REGIONALGELDES

Der Bärling bekommt Farbe

Freising – Im November 2013 war's, als Erhard Schönege ein Team für die Planung einer Regionalwährung aufgestellt hat. Dazwischen lagen einige Meilensteine: Zu Beginn konnte bald der Regio-Verein als Träger gewonnen werden, am Uferlos-Festival stand dann auch endlich ein Name fest – nachdem die Besucher abgestimmt hatten: der Bärling war geboren.

Am Donnerstag wurde im Haus der Vereine etwas Neues gezeigt: Logo und Aussehen des Bärlings stehen fest – drei Designer haben da ganze Arbeit geleistet. Und für die Rückseite waren ganz besondere Künstler am Werk: Kunstlehrer und -schüler des Camerloher-Gymnasiums strengen ihre grauen Zellen immer noch an, wie der Bärling umgedreht aussehen soll. Ein erster Einblick am Donnerstag zeigte aber bereits: Der Bärling soll also nicht nur als stabile Währung eingeführt werden, sondern auch richtig ansehnlich werden.



Bunt und auffällig ist der Bärling, der von Designern sowie von Schülern und Lehrern des Camerloher-Gymnasiums gestaltet wurde. Sprecher Erhard Schönege (3. v. l.) freut's.

Grün, blau, gelb: Der Bärling erstrahlt in allen Farben. Doch neben der bunt gehaltenen

Die individuelle Identität der Region wird gestärkt

nen Optik bringt die Regionalwährung natürlich auch Vorteile: Ziel ist die Förderung der regionalen Wirtschaft. Verbraucher, Unternehmen, Vereine und Kommunen werden stärker miteinander vernetzt. Wichtig: Das Regionalgeld stärkt außerdem die individuelle Identität der Region. ft

Gut zu wissen

Auf www.neu.regionalgeld-freising.de erhält man weitere Infos zum Thema Regionalgeld und speziell zum Bärling. Auch bei Interesse an einer Partnerschaft kann man die Homepage nutzen. Aktuell wird noch mit Hochdruck an der Seite gearbeitet.